

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

170 (23.6.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170. (Zweites Blatt)

Sonntag den 23. Juni

1872.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 6172. Die neue städtische Wasserleitung betreffend.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 13. März d. J. Nr. 3571 (Tagblatt Nr. 80, 1.) bringen wir wiederholt zur Kenntniss, daß nur für diejenigen die Herstellung der Wasserleitung von der Hauptleitung bis zur Grenze ihres Eigenthums auf Kosten der Stadtkasse ausgeführt wird, von welcher die erforderliche Anmeldung bis zum 30. Juni d. J. erfolgt ist. Diese Frist umläuft also mit Ende dieses Monats und wird nicht mehr erstreckt werden. Dagegen haben wir die Frist, innerhalb welcher die Leitungseinrichtung im Innern der betreffenden Häuser hergestellt sein muß, vom 30. Juni auf 31. Dezember d. J. letztmals verlängert, so daß also nur diejenigen berücksichtigt werden, welche bis 30. Juni d. J. als Wasser-Abonnenten sich angemeldet und am 31. Dezember d. J. die Leitungseinrichtung in ihren Häusern erstellt haben. Am 31. Dezember d. J. gehen somit alle Ansprüche auf fragliche Begünstigung verloren, wenn die Leitungseinrichtung im Innern des betreffenden Hauses nicht erstellt ist, mag die Anmeldung auch vor dem 30. Juni in diesem oder im Jahre 1871 erfolgt sein. Wenn die Wasserleitung zu Bauausführungen verlangt und benützt wird, so wird dies so angesehen, als wenn die Einrichtung im Innern des Hauses schon vorhanden wäre.

Karlsruhe, den 19. Juni 1872.

Gemeinderath.

Kauter.

Bekanntmachung.

Nr. 18,586. In der Gant des Robert Titus von hier wird die Ehefrau des Gantmanns, Vertha geb. Jost, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Karlsruhe, den 18. Juni 1872.

Großb. Amtsgericht.

H. Dieß.

Bekanntmachung.

*2.1. Das Füsilier-Bataillon des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 vergibt auf 1. Juli l. J. die Küchenabfälle.

Lusttragende wollen sich auf dessen Bureau, Infanterie-Kaserne, melden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1872.

Das Bataillons-Commando.

Hausversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des Waisenrichters Ernst Wiest von hier wird

Montag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde, nämlich:

das in der Erbprinzenstraße dahier unter Nr. 16, neben Cabinettschlosser Wilhelm Weiß und Conditior Wilhelm Becker gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitenflügel, sammt aller sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, im Schätzungspreis zu

21,000 fl.

zu Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1872.

Großb. Notar Philippi.

2.1. Fabrikversteigerung.

Dienstag den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage nachbeschriebene Möbel wegen Bezug öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1 großer Buffetschrank mit 3 Abtheilungen,
1 reich ovaler Salontisch, in Mahagony geschnitten,
1 eichener Ausziehtisch für 12 Personen.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

W. Merke jun., Geschäftsgent.

2.2. Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

Richterlicher Verfügung zu Folge werden dem Friedrich Kaupp in Hagsfeld nachbenannte Liegenschaften am

Freitag den 28. Juni d. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unten im Ort, neben August Friedrich Weber und Georg Jakob Friedrich Ott, Anschlag 1400 fl.

2. Circa 1 Morgen 1 Viertel 29 Ruthen Acker in 6 verschiedenen Gewannen, Anschlag 520 fl.

Mühlburg, den 25. Mai 1872.

Großb. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 36 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. In gangbarer Lage ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 26 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. Oktober d. J. sind Jähringerstraße 29 folgende Wohnungen zu vermieten: parterre: 2 Zimmer mit Küche; im 2. Stock: 4 Zimmer mit 3 Kammern und Küche; im 3. Stock: 4 Zimmer mit 1 Kammer und Küche; Mansarde: 3 Zimmer mit Küche u. s. w., sämtliche Wohnungen sind bis dahin neu hergerichtet und mit Wasserleitung versehen. —

Ebendasselbst ist auf 23. April l. J. ein Laden mit 4 Zimmern u. s. w. an ein reines Geschäft zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

In meinem Neubau Kreuzstraße 12 ist die Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Juli zu vermieten.

F. K. Weißbrod.

*2.1. Eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Parkon sammt Küche, Keller u. s. w., in frequenter Lage, ist auf 23. Juli beziehbar zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23, im untern Stock, ist ein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist ein einfach möblirtes Zimmer, auf den Hof gehend, daselbst zu vermieten.

Jähringerstraße 76 ist eine Stiege hoch ein großes, schön möblirtes Zimmer auf 1. oder 15. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße 2, im Neubau 2 Stiegen hoch, ist ein großes Zimmer ohne Möbel an ein solides Frauenzimmer zu vermieten.

* Waldhornstraße 19 ist auf 1. Juli ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

N. B. Nr. 3449. Vermietung. Ohne Möbel ist in Mitte der Stadt, im zweiten Stock, ein Salon (nebst Balkon) und kleines anstoßendes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das
Commissions-Bureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3550. Wohnung-Gesuch. Wer auf 23. Oktober eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Mansarden, Kammer, Küche, Keller etc., in freundlicher Lage zu vermieten hat, möge seine Adresse mit Angabe von Größe der Wohnung und des Miethpreises in Bälde zustellen dem
Commissionsbureau von
J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Ladengesuch.

* In einer der frequentesten Hauptstraßen wird ein freundliches Ladenlokal mit einem oder mehreren Zimmern für ein Bijouteriegeschäft vom 1. resp. 23. Juli an gesucht. Offerten wolle man unter L. H. Pforzheim im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

* Ein solider Beamter sucht auf 15. Juli eine möblierte Wohnung von 1 oder 2 Zimmern im westlichen Stadtteil, 2. oder 3. Stock. Gefällige Offerten wollen Waldhornstraße 31 im 2. Stock abgegeben werden. — Dasselbst sind auch drei gute englische Reitsättel mit Zugehör zu verkaufen.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 9 zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches gut serviren kann, sowie ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

2.1. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorzuziehen kann, wird auf's Ziel gesucht: Kronenstraße 30.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 23 im Laden.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Schützenstraße 23 im dritten Stock. Es mögen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

* Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 34 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, auch gerne mit Kindern umgeht, findet auf Johanni eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im 1. Stock.

Groß. landw. Gartenbauschule. Melker-Gesuch.

2.1. Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiger Melker (Schweizer) gegen guten Lohn und freie Station gesucht.

* Ein Kindsmädchen wird sogleich gesucht: Hirschstraße 20.

Kellermädchen-Gesuch.

* Ein solides, fleißiges Kellermädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten: Waldstraße 61.

Lehrlinge-Gesuche.

Ein junger Mensch mit ordentlicher Schulbildung findet in einem hiesigen Handlungshause sofort eine Lehrstelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft zu erlernen, kann sogleich eintreten bei Tapezier Meiß, Hirschstraße 18.

Stellenanträge.

* Eine gewandte Kellnerin kann sogleich eintreten: Waldstraße 38.

* Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht. Zu erfragen Kreuzstraße 5 im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein braver junger Mann mit hübscher Handschrift findet als Schreiber auf einem Bureau dauernde Beschäftigung. Selbgeschriebene Offerten wolle man unter Bezeichnung M. H. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht entweder sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 173 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein zuverlässiger Mann, welcher schon seit Jahren Herren zum Bedienen hat, wünscht noch einen oder zwei Herren anzunehmen oder auch auf einer Kanzlei oder einem Bureau, oder sonst eine Beschäftigung zu erhalten; demselben stehen Rekommandationen zur Seite. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Samstag früh wurden von der Waldstraße durch die Erbprinzenstraße bis zum Friedrichsplatz 3 Unterärmel verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben Waldstraße 51 im Hinterhaus gegen Belohnung abzugeben.

* Samstag Mittag wurde von der Bahnhofstraße in die Jähringerstraße ein Vocken-Chignon verloren. Abzugeben gegen Belohnung Jähringerstraße 81 im Laden.

Stehengebliebener Schirm.

* Vor einiger Zeit blieb ein grüneisener Regenschirm wo stehen. Wer darüber Auskunft geben kann, wolle dies gefälligst Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im 1. Stock thun.

Liegengebliebene Schlüssel.

* Freitag Abend nach 6 Uhr ist auf dem Schloßplatz auf der Bank, welche auf die Herrenstraße stoßt, ein Bund Schlüssel an einem Ring und Haken liegen geblieben. Man bittet, denselben gegen Erkenntheit Herrenstraße 24 im Hinterhaus abzugeben.

Ankauf.

* Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrtesten Publikum im Ankauf folgender Gegenstände gegen reelle Bezahlung: Kleider aller Art, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, sowie alte Herde, Defen pr. Ctr. 2 fl. — 2 fl. 12 fr. altes Kupfer, 22—24 fr. per Pfund, Messing, 12—14 fr. per Pfund, Blei, 4—4 1/2 fr. per Pfund, Zinkblech, 2 fr. per Pfund, englisches Zinn, 38 fr. per Pfund, Makulatur, 2 fl. — 2 fl. 12 fr. pr. Ctr., gemischte Lumpen, 2 fr. per Pfund, weißes Glas, per Centner 42 fr., ausgefachte Knochen, per Centner 2 fl. 48 fr. Bestellungen werden entgegengenommen bei **Homburger**, 42 Durlachenthorstraße.

Verkaufsanzeige.

* Zu verkaufen: 1 runder Servirtisch mit Blecheinsatz, 1 nußbaumenes polirtes Kinderbettlädchen, 1 Spieltisch, mehrere kleine Tische, 1 Bügelplatte, 1 Waichrolle, Rohrstühle, Koffer, Waschtische und 2 Delgemälde: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Anerbieten.

* Junge Leute wünschen ein Kind in Kost und elterliche Pflege zu nehmen. Zu erfragen Schwanenstraße 96 im 3. Stock in Mühlburg.

* Es wird ein Teilnehmer zur **Augsburger Allgemeinen Zeitung** gesucht. Wo? Hirschstraße 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Citronen und Orangen empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

G. Ritzhaupt,

Hof-Conditior,
- empfiehlt:

Gezuckertes in verschiedenen Sorten, **feine Weine und Liqueure**, **Champagner**, deutschen und franz., **kalte und warme Getränke**, große Auswahl in **Kuchen u. Torten**, **Tafel- und Theebäckereien**, **Boubons** jeder Art, **Chocoladen**.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser von **Gillis & Cie.**, **Sodawasser** stets in frischer Füllung empfiehlt

2.1. **J. Schuhmacher**, Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Erstuche

die verehrten Damen um gefällige Beachtung! In Folge eines Masseneinkaufes offerire ich Glacehandschuhe zu 24, 30, 36, 42, 48 fr., feine Knöpfhüte in brillanten Farben zu 1 fl., 1 fl. 12 fr., Herren-, Kinder- und Halbhandschuhe in größter Auswahl empfiehlt **Stahl**, Hoffstädter, Langestraße 107.

Schablonen

zu **Weißstickereien** in allen möglichen Dessins empfiehlt billigt **H. Prey**, 132 Langestraße 132.

Baumwollgarn

in verschiedenen Qualitäten und Farben empfiehlt billigt

3.1. **Wilh. Wolf**, 88 Langestraße 88, neben dem Museum.

* Die neuesten Sonnen- und Regenschirme, welche mir wegen Geschäftsaufgabe zugeschickt wurden, darf ich nun zu äußerst billigem Preis abgeben: Zirkel 9 eine Stiege hoch rechts, Glashüre.

— Soeben eingetroffen: das Schönste und Neueste in gemalten

Fensterrouleaux
empfehlen zu den billigsten Preisen
J. Kössing, Tapezier,
Karlsstraße 41.

Badehosen
in allen Größen
empfehlen
C. W. Keller, am Ludwigsplatz. 3.3.

Die **Möbel- und Bettenhandlung**
von
F. Holz, Waldhornstraße 19,
vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Eiserne Bettstellen
(eigenes Fabrikat)
in verschiedenen Façonnen empfiehlt
Carl Lange Wittve,
6.4. 21 Stephaniensstraße 21.

Schuhe — Stiefel — Pantoffel
für Damen und Kinder
in größter Auswahl empfiehlt
billigst
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Zuflüsse (Kaminröhre),
Baumaterialien 30 C.-M. hoch,
25 " lang,
12 " breit,
10 " dick,
bei **Karl Specht, Schiffer**
8.6. in **Mannheim, L. J. 7 Nr. 20.**

Anzeige.
— Gutes Oberländer Kirschwasser per Flasche 36 fr., Zwetschgenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im zweiten Stock.

Weinhandlung
Friedrich Kiefer
in Eichstetten.
Der jährlichen Abrechnung wegen ersuche ich die verehrlichen Kunden, die residirenden Gelder zu Anfang dieser Woche gefälligst zu entrichten.
Leere Fässer, welche obigem Geschäftshause zugehören, bitte ich, mir alsbald übersenden zu lassen.
Etwa beabsichtigte Bestellungen auf Weine, Brantwein und Essig werde ich Anfangs der nächsten Woche persönlich in Eichstetten abgeben und für gute Bedienung Sorge tragen.
Karlsruhe, den 23. Juli 1872.
G. Pfimus.

Handschuhwascherei.
6.2. Kronenstraße 12 werden Handschuhe schön und geruchlos gewaschen.

Tanzunterhaltung.
Heute Sonntag den 23. d. M. findet im Gasthaus zum weißen Löwen Tanzunterhaltung statt, wozu einladet
E. Seyfried.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 23. Juni findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Augarten.
Tanzunterhaltung
findet heute Sonntag den 23. Juni bei dem Unterzeichneten statt.
Meiß, zum Augarten.

Mühlburg. Anzeige.
Heute, Sonntag den 23. Juni, findet in meinem Bierkeller ein **Concert** von der Mühlburger Feuerwehr-Musik statt, wobei ein guter Stoff Lagerbier nebst kalten Speisen verabreicht wird, wozu höflichst einladet
Anton Heck, Brauer.
Anfang halb 3 Uhr. Eintritt 3 fr.

Beiertheim.
Gasthaus zum Löwen.
Einen vorzüglichen Stoff Bier aus dem Faß sowie in Flaschen, reine Oberländer Weine, warme und kalte Speisen, frisches Backwerk empfiehlt
H. Dörr.

Mühlburg.
Fluß-Badanstalt.
2.2. Hiermit zeige ich empfehlend an, daß auch meine kalten Bäder eröffnet sind.
J. Gimbel.
Albwasserwärme: 17 Grad.

Maximiliansau.
Rheinbad-Gröfzung.
*3.2. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sein Wellenbad oberhalb der Rheinbrücke bereits geöffnet ist, in welchem Regen- und Strahl-Douche angebracht sind.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
J. Langenstein.

Damenbäder.
Die Rheinbäder in Marau sind nunmehr aufgestellt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein
Der Pächter.

*3.1. **Das Wellenbad**
unterhalb der Eisenbahnsterrücke zu Maximiliansau, wozu in einigen Tagen noch zwei weitere Cabinete für Kinder hergerichtet werden, ist wieder aufgestellt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.
W. Stang.

Liederhalle.
Morgen Montag Abend 8 Uhr Gesamt-Gesang-übung für den Sängertag
im kleinen Saale der Gesellschaft Eintracht. 2.1.

Karlsruher Sängertag.
Wirthschafts-Ausschuß.
Dienstag Abend 8 Uhr Versammlung im Gasthaus zu den Vier Jahreszeiten. Um pünktliches und recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Obmann.

Sizung des Gemeinderathes
unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.
Karlsruhe, den 19. Juni 1872.

Nach Eröffnung der Sizung ergreift der Vorsitzende das Wort, um über seine und des Gemeinderaths Morstadt Sendung nach Berlin Bericht zu erstatten. Die Sendung beider Herren, zu welchen sich von Durlach aus der Abgeordnete Friderich und Bürgermeister Pleidorn und in Berlin der Reichstagsabgeordnete Bürgermeister Paravicini von Breiten gesellen, erfolgte bekanntlich bezüglich des Baues der Eisenbahn von hier nach Gppingen bezw. Heilbronn. Aus dem Berichte geht hervor, daß diese für unsere Stadt wichtige Angelegenheit ihre entsprechende Erledigung finden werde. Der Gemeinderath beschließt, bei Großh. Staatsregierung anzufragen, welche Bedingungen dieselbe bezüglich der Verzinsung des Baukapitals und des Rückkaufs der Bahn, hinsichtlich der auf königl. württemb. Gebiete liegenden Strecken eintreten lassen würde, wenn die Stadt Karlsruhe die Concession zum Ausbau der Linien von Gppingen nach Heilbronn erhalten würde.

Die Frage über die Aufstellung eines Detastats bezuglich der Einquartierung im Frieden wird zur Berathung und Antragstellung an die Einquartierungscommission verwiesen, welche um 1 Mitglied (Morstadt) zu diesem Behufe verstärkt wird.

Auf Antrag der Wasserleitungscommission wurde die Veröffentlichung bestimmt, daß nur noch solche Eigentümer von hiesigen Häusern die Zulassung der städtischen Wasserleitung von der Hauptleitung bis zu ihrem Eigenthum unentgeltlich erhalten, welche sich bis zum 30. d. M. angemeldet und bis zum Schlusse des laufenden Jahres die Leitungseinrichtung in ihrem Hause eingeführt haben.

Um mehrfachen Wunsche von Freunden des städtischen Rheinbades in Marau zu entsprechen, beschließt das Collegium, die Preise für die Abonnementsfahrtskarten in folgender Weise zu ermäßigen: 10 Fahrten (hin und zurück) in I. Wagenklasse 3 fl., in II. Klasse 2 fl. und III. Klasse 1 fl. 30 fr. und sind desfalls die nöthigen Schritte bei Sr. Generaldirection der Staatsbahnen erfolgt. Zugleich wird angeordnet, daß im Rheinbade ein weiteres Douchebad und ein Abort errichtet werde.

Ueber die beabsichtigte Errichtung einer Mädchenfortbildungsschule durch den unter dem Protektorate J. K. H. der Großherzogin Luise stehenden Bahischen Frauenverein wird Bericht erstattet. Der Gemeinderath freut sich dieser Anregung, theilt im Ganzen die Ansicht des Frauenvereins, behält sich aber bezüglich der Beihilgung der Stadtkasse bei diesem Unternehmen die Beschlußfassung bis zu dem Zeitpunkte vor, da ihm ein annähernder Voranschlag des in Frage stehenden Geldaufwandes mitgetheilt werden kann.

Der bisherige Hospitalassistent Dr. Mollitor, seit 1864 am hiesigen städtischen Krankenhause wirkend, ist zum Hospitalarzte ernannt worden und demselben dabei die Anerkennung seiner Dienste durch die Stadt ausgesprochen worden.

Restaurateur Friedrich Däschner gibt um Ertheilung der Wirthschaftsconcession ein; das Gesuch wird zur empfehlenden Vorlage an Sr. Bez.-Amt verbeschieden. Der Stadtkasse wird die Weisung ertheilt, nunmehr die Auszahlung der Entschädigungen für gehabte Einquartierungen im Betrage von 42 fr. für den Mann und Tag vorzubereiten. (Die Kasse gedruckt mit Anfang Juli mit der Auszahlung zu beginnen.)

Die Vorstellung des Gemeinderaths an Sr. Bez.-Amt bezüglich der Feier der Festtage (Aufführung von Konzerten) wurde abschlägig verbeschieden; der Gemeinderath wird sich desfalls an die höhere Behörde wenden.

Sterbkassen-Verein

für
Bedienstete des Großherzogthums.

Diesemigen Mitglieder des Bezirks Karlsruhe, die noch mit Zahlung von Einkaufsgeldern und Umlagen im Rückstand sind, werden — des Rechnungsabschlusses wegen — dringend ersucht, innerhalb 8 Tagen ihren Verbindlichkeiten nachzukommen und bemerkt, daß die nicht bezahlten Einkaufsgelder von nun ab mit 5 % zu verzinsen sind.

Karlsruhe, den 20. Juni 1872.

Der Bezirksvorsteher:
Mimus.

Rheinwasserwärme:

21. Juni: 16 Grad.

Mittheilungen aus dem Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 25 vom 20. Juni 1872

Inhalt. Verordnung

des Finanzministeriums:
die neue Katastrirung der Gebäude im Großherzogthum
betr. send

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

19. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 14 1/2	27" 10"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 19	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 18 1/2	27" 10"	Nordost	"
20. Juni.				
6 u. Morg.	+ 13 1/2	27" 9"	Ost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 20	27" 9"	Nordost	bcu
6 " Abds.	+ 19	27" 9"	West	umwölkt.

Das Herrenbekleidungs-Geschäft

von

Karl Köhler,

23 Waldstraße 23,

empfiehlt sich wegen vorgerückter Saison zur Anfertigung der noch vorhandenen Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie mit prompter Bedienung und geschmackvollster Arbeit.

Zugleich empfehle das Allerneueste in Halsbinden, Clips und Shawls, sowie acht amerikanischen Papierkragen, Manschetten, Hemden und Manschettenknöpfen zu nur äußerst billig gestellten Preisen.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 23. Juni:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Ausstellung: 3 Porträts und 1 Kindergruppe, von Rebel aus Darmstadt. Im oberen Corridor (Schmerzergalerie)

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentwürfe befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangereengebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Thiergarten: Bei junger Witterung großes Konzert der vollständigen Kapelle des Königl. Badischen (1.)

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- 123. Heimkehr von der Grube, von Fr. Volz.
- 125. Waldweg, von G. Dierroht.
- 129. Stur in einem Hause, von W. Schmitt.
- 130. Im Walde, von A. Panzer.
- 132. Blumenstück, von M. Kopp.
- 133. Familienzene aus dem 17. Jahrhundert, gemalt von L. Des Goudres.

Leib-Ordnungs-Regiments Nr. 109, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttger.

Mittwoch den 24. Juni:

Die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens bleiben bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Mittwoch den 26. Juni:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

- 135. Im Refektorium eines Servitenklosters, von W. Nießl. (Nur bis diesen Sonntag.)
- 136. Nach Sonnenuntergang, von G. Tenner.
- 137. Der Brocken im Harz mit seinen Vorbergen, von G. Friebe in Berlin.

T ä g l i c h:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloß, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs aus Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirtschaftlicher Mustergarten vor dem Friedhofsthor.

Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegstraße, im Gartenpavillon des großh. Schlosses, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: D. Düker in Tiefenfeld: 1 Bierpressen. — G. Brandegger in Elwangen: Muster künstlicher Wurstsäure aus Pergamentpapier. — J. Mörch in Karlsruhe: 1 Wasserbütte mit Gummischlauch. — G. Bauer in Marau: 3 Reduktionsuhren. — S. Jacobsen & H. L. D. Frize in Berlin: Muster von Anstrichen mit Harzfarben. — G. Glaser in Karlsruhe: 2 Nähmaschinen. — M. Schlohaner & Comp. in Berlin: Muster chemischer Glühbirnen. — Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe: 1 Lokomotive (8 Pferdekraft). — S. Lange in Karlsruhe: 1 eiserner Gartentisch mit emailirter Platte, 1 englische Gartenbank, 1 amerikanischer Rasenmäher. — L. Schweisgut in Karlsruhe: 1 Plantio.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., 11 unterofficiere und Soldaten 3 kr.

Karlsruher 40 Thlr.-Loose von 1845.

54. Serienziehung am 1. Juni.
Gewinnziehung am 1. Juli 1872.
Serie 58 123 177 231 306 484 542 558 626 644
844 882 886 891 957 988 1204 1850 1853 1957
2257 2317 2387 2419 2469 2602 2724 2765 3118
3184 3265 3328 3438 3485 3512 3672 3896 4032 4367
4425 4514 4690 4717 5006 5030 5164 5488 5520
5641 5699 5794 5914 5927 6142 6233 6380 6398
6432 6707 6709.

Oesterreichische 100 fl.-Loose von 1864.

41. Ziehung am 1. Juni.
Ausziehung am 1. September 1872.
Serie 323 479 1389 1706 1802 3648.
Serie 223 Nr. 40 fl. 2000. — Nr. 85 fl. 1000.
— 67 83 89 90 à fl. 500. — 6 9 17 30 34 44 61
63 à fl. 400. — Serie 479 Nr. 51 fl. 15,000. —
Nr. 48 fl. 5000. — Nr. 68 fl. 2000. — Nr. 56 98
à fl. 1000. — Nr. 25 46 47 à fl. 500. — Nr. 4 77
84 88 89 à fl. 400. — Serie 1389 Nr. 95 fl. 250,000.
— Nr. 12 fl. 25,000. — Nr. 9 20 à fl. 1000. —
Nr. 14 57 78 à fl. 500. — Nr. 40 45 69 72 82 87
à fl. 400. — Serie 1706 Nr. 40 fl. 10,000. — Nr.
81 fl. 500. — Nr. 8 15 25 51 63 84 à fl. 400. —
Serie 1802 Nr. 57 fl. 5000. — Nr. 10 fl. 2000. —
Nr. 34 fl. 1000. — Nr. 39 96 98 à fl. 500. — Nr.
8 9 16 44 à fl. 400. — Serie 3648 Nr. 61 fl. 500.
— 72 fl. 400. —
Alle übrigen Nummern obiger 6 Serien erhalten den geringsten Gewinn von fl. 175. Dessert. Währ.

Frankfurter Geld-Curse am 21. Juni 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	23 - 24
Englische Sovereigns	11	51 - 53
Russische Imperiales	9	42 - 44
5 Franken-Thaler	2	25 1/2 - 26 1/2
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbüro-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 22. Juni. Oswald Frey von Osterburken, Resident, mit Bertha Abend von Bursach.
- 22. " Ferdinand Braun von hier, Hofmusikus, mit Marie Sulze von hier.
- 22. " Wilhelm Gastel von hier, Sattler und Tapezier, mit Marie Winter von hier.
- 22. " Karl Berino von Nastatt, Dispositionsschreiber, mit Therese Band von Gündlingen.
- 22. " Josef Morgen von Markdorf, Schreiner, mit Friederike Gütling von Durlach.
- 22. " Egidius Glinner von Neudalben, Essigfäher, mit Christine Loh von Heidesheim.
- 22. " Johann Beder von Ketscherbach, Maschinenmeister, mit Emma Linker von hier.
- 22. " Leopold Gütlich von hier, Schneider, mit Karoline Schmid, verwitwete Kunzmann, von hier.
- 22. " Rudolf Koch von hier, Bahnhofsarbeiter, mit Therese Klug von Hart.
- 22. " Georg Sigmund von Mosbach, Aktuar in Mosbach, mit Anna Heber von Unterschöpp.
- 22. " Wilhelm Schumacher von Tuttingen, Pottelbesitzer in Menten, mit Lina Stamm von hier.

Eheschließungen:

- 22. Juni. Karl Knobloch von Gundersheim, Bierbrauer, mit Gäckle Orsch von Ditterdorf.

Geburten:

- 20. Juni. Leopold Wilhelm, Vater Franz Zureich, Schuhmacher.
- 21. " Leopoldine Katharina, Vater Leopold Heibelsberger, Fabrikarbeiter.
- 21. " Luise Lisette, Vater Dominikus Hausack, Bahnhofarbeiter.
- 21. " Franziska Wilhelmine, Vater Karl Schrempf, Bierbrauer.

Todesfälle:

- 21. Juni. Friedrich Ludwig, alt 8 Tage, Vater Olofer Wed.
- 22. " Elisabeth Barbara Weiß, alt 75 Jahre, Wittwe des Landwirths Weiß.